

EINLADUNG

Online Veranstaltung

Partnerschaft auf Augenhöhe oder „Projet Colonialiste“?

Die geplanten Assoziierungsabkommen der EU mit den
Staaten des Maghreb

Mittwoch: 25.11.2020

Zeit: 19.00h

Online Veranstaltung / "Webinar"

Die EU verhandelt seit Jahren mit den Staaten des Maghreb über Assoziierungsabkommen: "*Deep and Comprehensive Free Trade Agreement (DCFTA) / Accord de Libre Echange Complet et Approfondi, (ALECA)*).

Diese Abkommen stoßen in der Zivilgesellschaften des Maghreb auf Widerstand. Die von der EU versprochenen Wirkungen, wie Prosperität und Frieden in der Region, werden in Zweifel gezogen. Es wird im Gegenteil befürchtet, dass die Abkommen die wirtschaftlichen und sozialen Spannungen verstärken, politische Konflikte und die Instabilität in und zwischen den Ländern der Region verschärfen und damit den Migrationsdruck steigern.

Die Veranstaltung informiert über die verschiedenen Positionen zu den geplanten Abkommen und diskutiert Ziele sowie Interessen der beteiligten Partner. Dabei werden auch die Auswirkungen auf die Nachbarstaaten in Subsahara-Afrika analysiert. Wer profitiert von den geplanten Abkommen? Welche Einschätzungen vertreten zivilgesellschaftliche Akteure? Wie kann ein gerechter Interessensausgleich gelingen? Und: welche Voraussetzungen sind notwendig, um die sozialen, wirtschaftlichen und politischen Beziehungen zwischen Europa und dem Maghreb bzw. Afrika auf ein stabiles, für beide Seiten nutzbringendes und zukunftsfähiges Fundament zu stellen?!

Die Veranstaltung wird als Online-Konferenz (ZOOM) durchgeführt.

Dadurch können die Stimmen der Zivilgesellschaft und weiterer Akteure des Maghreb und aus Europa in die Diskussion einfließen.

Konferenzsprachen sind deutsch und französisch. Es wird simultan gedolmetscht.

Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihre Erfahrungen, Positionen und Fragen in die Diskussion am 25.11. in Bonn einbringen.

Aufgrund der Coronaschutzverordnung (NRW) kann diese **Veranstaltung ausschließlich in digitaler Form** durchgeführt werden.

Nach Ihrer Anmeldung unter www.gsi-bonn.de/dialog2511 werden wir Ihnen die Zugangsdaten für die Online-Plattform zusenden.

Sollten Sie sich **bereits für die Veranstaltung vor Ort angemeldet haben**, erhalten Sie ebenfalls in den nächsten Tagen die Zugangsdaten für die Online-Plattform

Vorgesehener Ablauf:

Key-Note: Die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen Maghreb-Europa, aktueller Stand und Herausforderungen,

Prof. Werner Ruf, Kassel

Podiumsdiskussion

- **Chafik Ben Rouine**, *Observatoire Tunisie de l'Economie (OTE), Tunis*
- **Sam Pieters**, *Berater für Handelsfragen' – Vertretung der Europäische Kommission in Deutschland*
- **Francisco Mari**, *Brot für die Welt, Berlin*
- **Jürgen Maier**, *Forum Umwelt & Entwicklung, Berlin*,

Moderation:

- **Birgit Kemmerling**, *BICC (Bonn International Center for Conversion)*
- **Marianne Klaisle**, *Deutsch-Maghrebinische Gesellschaft (DMAg), Bonn*

Anschließend

Diskussion mit dem Publikum

Die Veranstaltung wird von der **Deutsch-Maghrebinischen Gesellschaft (DMAg)** in Kooperation mit dem **Gustav-Stresemann-Institut (GSI)** in Bonn organisiert und wird unterstützt durch die **Staatskanzlei NRW über Engagement Global**, die **Bundeszentrale für Politische Bildung**, durch **Brot für die Welt**, die **Stiftung Internationale Begegnung der Sparkasse in Bonn** und das **Friedens- und Konfliktforschungsinstitut BICC** in Bonn

Brot
für die Welt

 Stiftung Internationale Begegnung
der Sparkasse in Bonn

bicc Bonn
International Center
for Conversion \